Ratsklausur April 2021

Vorschlag

für eine Umsetzung der Rollen des Rates und des Kokreis in Attac sowie deren gute Zusammenarbeit

Gremien von Attac

Im **Attac-Rat** diskutieren die gewählten Vertreter*innen der Regionalgruppen, bundesweiten AGs und der Mitgliedsorganisationen zwischen den Ratschlägen die politischen Kampagnen und weiteren Aktivitäten von Attac. Der Rat gibt damit dem Koordinierungskreis den Rahmen für seine täglichen Entscheidungen vor. Der Rat ist der strategische Kern von Attac. Er soll die Ideen und Vorstellungen aller Teile von Attac zusammenbringen. Der Attac-Rat dient der Beteiligung der Gruppen und Mitgliedsorganisationen verschiedener politischer Hintergründe. Er ist auch für sich entscheidungsfähig.

Der **Koordinierungskreis** ist bei Attac für das Alltagsgeschäft zuständig. Er kümmert sich operativ um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Ereignissen sowie um den internen Informationsfluss und nimmt die Außenvertretung von Attac wahr. Außerdem hat er die Arbeitgeberfunktion für das Attac-Bundesbüro inne. Der Koordinierungskreis besteht aus 21 ehrenamtlich arbeitenden Mitgliedern.

Ausgangslage

Teile des Rates und des Kreises kritisierten gegenseitig, dass

- der Rat keine verwertbaren Ergebnisse als Rahmen für die Tagesarbeit des Kokreis und die Außenvertretung von Attac hervorbringt
- bzw.
- der Kokreis ohne ausreichende Beteiligung des Rates politische Entscheidungen trifft bzw. die Außenvertretung wahrnimmt.

Einschätzung

Die automatische Mitgliedschaft des gesamten Kokreis im Rat ist ein gutes Potenzial, die mittelfristige Politikentwicklung des Netzwerks mit seinen AGen, Gruppen und dem Büro auf breite reale Erfahrungen und ein umfassendes Bild der Herausforderungen zu gründen.

Das politische Profil von Attac ist nach zwanzig Jahren zu schärfen. Vielfältige Bewegungen aktuell, Fridays for Future, Erstarren rechtsradikaler Kräfte aber auch Organisationen wie Finanzwende, und eine zugespitzte und andauernde ökonomische und ökologische sowie politische Krise des kapitalistischen Gesellschaftssystems bestimmen die Lage. Dies erfordert zu klären, was aus den Attacgrundsätzen bewährten Bestand hat und was verändert oder hinzukommen sollte. Dies findet derzeit nicht statt. Stattdessen entzünden sich an Einzelthemen nachvollziehbare interne Konflikte. Diese tragen aber vom Inhalt und der uneffektiven Form ihrer Austragung nichts zur Klärung bei bzw. binden Kräfte.

Leider erfolgt derzeit weder ein Austausch darüber, noch gibt es eine gemeinsame regelmäßige perspektivische oder rückblickende politische Diskussion.

Vorschläge zur Veränderung

Der Rat

konzentriert sich auf die Auswertung der vielfältigen Attacaktivitäten und der Lage in den Bewegungen.

Auf dieser Basis entwickelt er einen mittel- und längerfristigen Handlungsrahmen und bis zum nächsten Ratschlag einen Vorschlag für eine strategische Orientierung, die deren Vielfalt im Netzwerk aufnimmt.

Ratssitzungen

- Die Sitzungen finden sechswöchentlich statt.
- Es gibt einen Themenplan über die nächsten drei Sitzungen, der die konkreten absehbaren inhaltlichen und politischen Herausforderungen beinhaltet und der Entwicklung und Fortschreibung des Handlungsrahmens für den Kokreis dient. Ein Jahresrahmenplan ist auch denkbar.
- Unter Beteiligung der BundesAGen und RatsAGen erstellt der Rat einen politischen Plan, der die verbindenden Inhalte und daraus ableitbare Aktivitäten des gesamten Netzwerks beschreibt
- Für die Diskussion inhaltlicher und politischer Themen gibt es Vorlagen.
- Langfristige strategische Themen werden diskutiert und in der darauffolgenden Sitzung beschlossen/zusammengeführt.
- Für die Ratsmitglieder wird ein Diskusstool für die Zeit zwischen den Sitzungen eingesetzt. Dieses wird aus der RatsVG moderiert.

Rollenwahrnehmung von Kokreismitgliedern im Rat

- Der Begriff „Ratsmitglied“ schließt alle Kokreismitglieder ein.
- Mindestens ein Mitglied der Ratsvorbereitungsgruppe sollte auch Kokreismitglied sein.
- Mindestens zwei Drittel der Kokreismitglieder sollten an den Ratssitzungen teilnehmen.
- Rats- und Kokreismitglieder tragen die Verantwortung für die inhaltliche Ratschlagsorganisation

Ratsvorbereitungsgruppe

- erstellt den Vorschlag für den mittelfristigen Themenplan
- sorgt mit rechtzeitigen Vorlagen (deren Erstellung selbstverständlich delegiert werden sollte) für die inhaltliche Vorbereitung und ergebnisbezogene Moderation der Diskussionen und Sitzungen
- identifiziert neue zu klärende Fragen oder zu treffende Entscheidungen auch auf Initiative von Ratsmitgliedern
- dokumentiert die Beschlüsse und hält ihre Umsetzung nach (kann delegiert werden)